

Antrag von Büro SPD-Fraktion vom 18.04.2013

Eingang: Do. 18.04.2013 17:07

Einreicher: Büro SPD-Fraktion

Typ: Antrag

Antrag/Anfragestellung: Fraktion

Fachausschuss: A6

Verwaltungsausschuss: Nein

Rat: Nein

Betreff: Prüfauftrag zum Beitritt in die Einkaufsgenossenschaft Kommunaler Verwaltung (EKV)

Text: Antrag von RH Deniz Kurku für die SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Rücksprache mit dem DGB-Arbeitskreis "Globalisierung, Lokale Auswirkungen und Gegenstrategien" bzw. mit den Vertretern des Netzwerks fairer Einkauf Delmenhorst gem. Beschlussvorlage 12/74/003/BV-R "Berücksichtigung sozialer und ökologischer Belange im Beschaffungswesen" die möglichen finanziellen Vorteile eines Beitritts in die Einkaufsgenossenschaft Kommunaler Verwaltung (EKV) unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Standards für die Stadt Delmenhorst zu prüfen.

Begründung:

Der Deutsche Städtetag hat am 20. Januar 2011 eine Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen im Deutschen Städtetag (EKV) gegründet. Dieser sind u.a. die Städte Stuttgart, Hanau, Jena, aber auch Städte mit weniger Einwohnern wie Rietberg oder Hamm beigetreten.

Die EKV ist ein Konstrukt, durch den der kommunale Bedarf zusammengefasst werden kann, um durch Nachfragebündelung beim Einkauf günstigere Konditionen zu erzielen. Dabei wird grundsätzlich auf eine vergabe- und kartellrechtlich einwandfreie Vorgehensweise geachtet. In der Aufbauphase dieser neuen Genossenschaft wird diese operativ von der bereits bestehenden im Deutschen Städtetag (EKK - Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser e.G.) unterstützt.

Laut Eigenauskunft der EKV werden für die Mitglieder der rechtskonforme Einkauf mit angemessenen Preisen und Rabattstaffeln gewährleistet und in der EKV-Datenbank alle Konditionen hinterlegt und tagesaktuell gepflegt. Dabei wird das ganze Spektrum des kommunalen Material- und Dienstleistungsbedarfs abgedeckt (Quelle: [www.ekveg.de](http://www.ekveg.de)). Es besteht auch keine Verpflichtung, sich an jeder Ausschreibung zu beteiligen, was die Eigenständigkeit der Kommune erhält.

Durch das rechtliche Konstrukt einer Genossenschaft entstehen neben der genannten Einlage von 500 € für die Mitglieder keine weiteren Kosten. Überschüsse könnten wie bereits bei der EKK sogar an die Stadtverwaltung zurückfließen. Das finanzielle Risiko mit einem einmaligen Beitrag von 500 € ist gering.

Demnach könnten sich für den Einkauf der Stadt Delmenhorst bereits bei dem Einkauf weniger Produkte zeitnah finanzielle Vorteile ergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Einmaliger Beitrag von 500 €